Integrationen: was, warum und wie

Qargo bietet zahlreiche Integrationen und verbindet das TMS mit FMS, WMS, ERP, Fähren und mehr, um die Logistik zu optimieren.

Aktualisiert 4. November 2025

Einführung

Mit Qargo können Transportunternehmen ihr **Transport Management System (TMS)** über eine Vielzahl von Integrationen nahtlos mit externen Plattformen verbinden. Diese Integrationen decken ein breites Spektrum an Systemen ab, darunter Flottenmanagement, Telematik, Lager, Buchhaltung, Hafen- und Fährbuchungssysteme sowie Visibility-Plattformen.
Durch die Anbindung an diese Systeme unterstützt Qargo Transportunternehmen dabei:

- Arbeitsabläufe zu automatisieren und manuelle Eingaben zu reduzieren.
- Daten sicher und in Echtzeit auszutauschen.
- Transparenz und Compliance zu verbessern.
- Operations über verschiedene Abteilungen und Partner hinweg zu koordinieren.

Qargo-Integrationen basieren auf flexiblen Methoden wie **EDI, API, Webhooks und individuellen Workflows**. So kann jedes Unternehmen die Anbindung wählen, die am besten zu seinen Prozessen passt.

Terminologie

Bei der Arbeit mit Integrationen in Qargo werden häufig die folgenden Begriffe verwendet:

- **Integration** – Die Verbindung zwischen Qargo und einem externen System.
- **Konnektor** – Die Schnittstelle oder Methode, über die die Integration hergestellt wird.
- **Endpunkt** – Ein bestimmter Ort für den Datenaustausch (z. B. API-URL).
- **Daten-Mapping** – Zuordnung von Feldern zwischen Qargo und dem externen System.
- **Synchronisierung** – Datenaktualisierungen zwischen Systemen, entweder per Push (Qargo → Anbieter), per Pull (Anbieter → Qargo) oder bidirektional.
- **Authentifizierung** – Sicherheitsebene für den Zugriff auf die Integration (z. B. OAuth, Zertifikate).
- **EDI (Electronic Data Interchange)** – Standardformate (EDIFACT, XML, CSV) für den strukturierten Datenaustausch.
- **API (Application Programming Interface)** – Die offene API von Qargo für individuellen Datenaustausch, Job-Automatisierung und Flexibilität für Entwickler.
- **Webhook** – Auslöser für einen Echtzeit-Daten-„Push“ von einem System an ein anderes.
- **Kostenstellen** – Buchhalterische Kategorisierung, die in Qargo zur Zuordnung von Transportkosten verwendet wird.
- **Abteilungen** – Logische Gruppierungen, die zwischen Qargo und ERP-/Buchhaltungsplattformen zugeordnet werden können.
- **OBC** - Bordcomputer (Onboard Computer)

Arten von Integrationen in Qargo

Qargo unterstützt mehrere Arten von Integrationen, die jeweils einen Funktionsbereich der Transport-Operations abdecken.

Integrationsart und Beispiel

Art	Beispielsysteme / -anbieter	Typische Funktionen / Vorteile	Push / Pull von Daten	Mehr erfahren
Flotte und Telematik (FMS)	Transics, Samsara, Trimble, ZF, WACSonline	OBC-Funktionen (Fragepfade für Fahrer), GPS-Ortung, Temperaturnachverfolgung, Übermittlung von Jobs	Bidirektional (Push für Übermittlung, Pull für GPS)	
Lagerverwaltung	Clarus, Oracle WMS, Blue Yonder	Bestandssynchronisierung, Auftragsimport/-export, Workflow-Automatisierung	Bidirektional	
Buchhaltung	Exact Online, SAP, SAGE, Xero	Kostenstellen, Rechnungssynchronisierung, Zahlungsstatus, Abteilungs-Mapping	Bidirektional	
Auftragsimporte	Qargo API /Transporeon	Senden von Aufträgen und Auftragsaktualisierungen	Push in Qargo	
Paletten- und Containernetzwerke	Netzwerkportale, europäische Paletten-Hubs	Palettenaufträge, Scannen, Teilen von POD	Bidirektional	
Intermodal- und Fährbuchung	Irish Ferries, P&O Ferries, Stena, Portbase, DP World (EU), CNS (UK), CLDN (SeaTruck), PSA	Buchung von Fähr-Zeitslots, Container-Voranmeldung, Zollintegration	Bidirektional	
Visibility- und Aggregator-Plattformen	FourKites, project44, Shippeo	Echtzeit-Transparenz über Versände, Kundenportale	Push (Statusaktualisierungen, GPS-Feeds)	
HRM / Fahrerverwaltung	Systeme für Fahrereinsatzplanung und -verfügbarkeit	Fahrerschichten, Arbeitszeiten, Compliance-Daten	Pull in Qargo	
E-Rechnungsstellung	Peppol	Verarbeitung von E-Rechnungen	Bidirektional	

Integrationsmethoden

Qargo unterstützt mehrere Integrationswege und sorgt so für Flexibilität:

- **EDI** – Branchenübliche strukturierte Datenformate (EDIFACT, XML, CSV).
- **Qargo API** – Sichere Endpunkte, über die Entwickler Jobs, Aufträge und Dokumente senden oder abrufen und Workflows automatisieren können.
- **Webhooks** – Ereignisgesteuerte Datenaktualisierungen in Echtzeit.
- **Individuelle Workflows** – Maßgeschneiderte Lösungen für partnerspezifische Prozesse, unterstützt durch das Integrationsteam von Qargo.

Die **Qargo API** bietet Kunden und Entwicklern maximale Flexibilität, während Qargo beim Daten-Mapping und beim Onboarding unterstützt.

Erste Schritte mit Integrationen

Um Integrationen in Qargo einzurichten:

1. **Anforderungen des Kunden definieren** – Festlegen, welche Systeme verbunden werden sollen (z. B. ERP, FMS, Portbase). Datenflüsse, Sicherheitsanforderungen und die Buchhaltungseinrichtung (Kostenstellen, Abteilungszuordnungen) dokumentieren.
2. **Mit dem Integrations-Onboarding-Manager (IOM) zusammenarbeiten** – Der IOM begleitet durch die Anforderungen, die verfügbaren Standardintegrationen und individuelle Bedürfnisse.
3. **Konfiguration und Tests** – Qargo konfiguriert die Integration gemeinsam mit dem Integrationspartner, ordnet die Daten zu und testet die Push-/Pull-Funktionalität.
4. **Go-live und Überwachung** – Nach erfolgreicher Validierung geht die Integration live. Qargo bietet fortlaufende Überwachung und Support.

Voraussetzungen

- Klare Definition, welche Systeme verbunden werden müssen.
- Zugangsdaten für API-/EDI-Endpunkte.
- Buchhaltungseinrichtung (Kostenstellen, Sachkonten, Abteilungen in Qargo zugeordnet).
- Alle regulatorischen oder Compliance-Anforderungen im Voraus definiert.

💬 Für die Einrichtung einer Integration bitte den zuständigen Qargo Account Manager kontaktieren.